

# Schüler spickt in Kursarbeit - Nachweis?

Beitrag von „Habanita“ vom 10. Juni 2009 15:28

Zitat

*Original von Friesin*

ich hatte neulich auch einen 9-Klässler, der erstaunlicherweise eine für seine Verhältnisse recht ordentliche Übersetzung schrieb in der [Schulaufgabe](#).

Während der Arbeit konnte ich keine Mogelei bei ihm entdecken.

Auf die Übersetzung angesprochen, antwortete er, er habe sich u.a. genau diesen Text aus dem Internet als Vorbereitung genommen, etwa eine Woche vor der [Klassenarbeit](#).

so what ? wenn es stimmt, ist es doch in Ordnung !

wenn es nicht stimmt, kann ich es auch nicht nachweisen.

Was ich allerdings schon tun kann, ist, diesen Schüler, der nun zwischen 2 Noten steht, öfters im Mündlichen abzuprüfen.

Mal ne andere Frage dazu: ihr spaziert während der [Klassenarbeit](#) durch die Schülerreihen ? Und kehrt damit einer gewissen Zahl von Schülern immer mal den Rücken ? 😊

Alles anzeigen

Bei einer Übersetzung ist das auch in Ordnung. Bei einer anders gearteten Klausur geht es nun mal - klar durch Richtlinien vorgegeben - um die eigenständige Leistung des Schülers. Das wurde oben auch schon erklärt.

Ja, man darf sich während einer [Klassenarbeit](#) auch bewegen ....und wenn man alle Formen des Spickens ausschließen will, gehört das wohl mit dazu. Nein, ich laufe nicht unentwegt durch die Reihen und mache eine Art Walking 😞